

St. Bruno Pfarrinfo



August / September 2022





Wir waren dabei!

Was mich am meisten berührt hat in den 4 Tagen vom Katholikentag in Stuttgart ist... Dass ich Gemeinschaft hautnah erfahren durfte! Menschen die mit auf der Suche sind „Das Leben in Fülle zu finden im Hier und im Jetzt!“ Propheten/innen der heutigen Zeit!

Der Katholikentag war ein tolles Erlebnis, weil man dort viele verschiedene Menschen treffen und viel Spaß miteinander haben konnte.

Familie Knechtle, drei MinistrantInnen und Schwester Emmanuela

Die fünf Tage vor der traumhaften Kulisse des Neuen Schlosses luden ein zu gemeinsamen Gottesdiensten, schönen Begegnungen und Gesprächen und verschiedenen musikalischen Angeboten auf zahlreichen Bühnen und in Kirchen, wie einem Konzert der Gruppe Könige und Priester, einem Worshipnachmittag mit Albert Frey oder dem Auftritt des Chores New Future aus Würzburg.

Man konnte sich an zahlreichen Ständen verschiedener christlicher Vereine (z. B. der Sternsinger, Caritas, Radio Horeb und vielen weiteren) über das Wirken der katholischen Kirche informieren.

Beim nächsten Evangelischen Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg kann man uns ganz bestimmt wieder antreffen. Diese Glaubensfeste lassen wir uns ganz sicher nicht entgehen – kommt doch auch mit, zusammen ist man weniger allein!

Durch die Vielfalt der über 1000 Veranstaltungen war für jede und jeden etwas Ansprechendes dabei.

Zahlreiche bekannte Politiker wie Olaf Scholz, Frank-Walter Steinmeier, Winfried Kretschmann statteten dem Katholikentag ebenfalls einen Besuch ab und diskutierten auf Podien über Themen, die die Menschen bewegen.

Das Programm reichte von einer Hundestaffel-Vorführung der Malteser bis hin zu Tanzaufführungen und abendlichem „Nightfever“.

Pfarrei St. Bruno unterwegs...



Von Freitag bis Sonntag nahmen 10 Ministranten/innen aus St. Bruno auf dem Gelände der Abtei Münsterschwarzach an einem fantastischen Ministranten-Festival-Wochenende mit dem schönen Namen „Wellenbrecher“ teil. Mit über 600 Ministranten/innen aus der gesamten Diözese wurde gezeltet, getanzt, gesungen, gebetet, gelacht und das leckere Essen genossen.

Am Samstag wurden verschiedene Workshops angeboten. Besonders viel Spaß hatten wir Minis beim Springen auf dem Bungee-Trampolin, beim Jugger-Spiel, beim Bubble-Fußball und beim Batiken der T-Shirts und der neuen „St-Bruno-Ministranten-Flagge“. Ein Highlight war der Pontifikalgottesdienst am Samstagabend, der mit Bischof Franz Jung gefeiert wurde. Wir Minis aus St. Bruno bekamen sogar die Ehre, am Gottesdienst zu ministrieren und Bischofsstab und Mitra zu tragen sowie die Gabenbereitung zu übernehmen. Trotz der Hitze war es ein unvergessliches Wochenende und wenn es wieder heißt: „Wer macht mit beim Festival?“ sagen wir Minis aus St. Bruno auf alle Fälle: „Wir!“

Lisa-Marie Knechtle für die MinistrantInnen von St. Bruno

In dieser Pfarrinfo finden Sie:

Pfarrei St. Bruno unterwegs nach Stuttgart und Münsterschwarzach	Seite 2
Termine in und um St. Bruno	Seite 4
Gottesdienstordnung	Seite 5
Zum Gedenktag unserer zweiten Kirchenpatronin Edith Stein	Seite 7
Impressionen des gelungenen Pfarr- und Kindergartenfestes	Seite 8
Ein Gruß von Pfarrer Andrii Khymchuk	Seite 10
Unser ältestes Gemeindeglied wurde 101!	Seite 11
Hinweis des Kirchenpflegers / Offenes Pfarrzentrum	Seite 12



Termine in und um St. Bruno

14.08. & 11.09. Fair-Handel-Verkauf im Foyer des
Pfarrzentrums St. Bruno im
Anschluss an den Gottesdienst



ab September wieder jeden dritten
Mittwoch im Monat 14.30 Uhr
Treffen des Seniorenkreises in der Brunobar
Bitte beachten Sie die aktuellen Ansagen.
Kontaktpersonen: Frau Versl, Herr Reichert

13.08. 15.00 Uhr



Kräuterbüschelbinden
bei Elfriede Versl
Tel.: 0931 / 72966

27.09. 19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Gemeindefachteams

21.09. 10-15 Uhr „Gold wert...“ - Einkehrtag für
Senioren im Pfarrzentrum
St. Laurentius.
Bitte beachten Sie den Aushang.



26.09.—02.10. Caritassammlung

Jeden Sonntag 16.00 Uhr
Byzantinische Johannes-Chrysostomus-Liturgie



GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARREI ST. BRUNO

vom 01.08.2022 bis 30.09.2022

Sonntag 07.08.

09.50 Uhr
10.30 Uhr

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Friedensrosenkranzgebet
Messfeier mit Kinderlesung

Samstag 13.08.

15.00 Uhr

Taufe der Kinder Alois Johannes Hofbauer
und Fridolin Hans Hofbauer

Sonntag 14.08.



09.50 Uhr
10.30 Uhr

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Friedensrosenkranzgebet
Messfeier mit Kinderlesung
anschließend Verkauf von Weltwaren

Montag 15.08.

10.30 Uhr

**HOCHFEST DER AUFNAHME
MARIENS IN DEN HIMMEL**

Messfeier
mit Kräutersegnung



Das Marienportal in Freiburg zeigt eine ungewöhnliche Sicht auf die Aufnahme Mariens in den Himmel.

Jesus hat seine Mutter auf dem Arm und zieht mit ihr himmelwärts.

Bild: Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de

Sonntag 21.08.

09.50 Uhr
10.30 Uhr

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Friedensgebet
Wort-Gottes-Feier mit Kinderlesung

Sonntag 28.08.	09.50 Uhr 10.30 Uhr	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	Friedensrosenkranzgebet Messfeier mit Kinderlesung im Gebetsgedenken nach Meinung
Sonntag 04.09.	09.50 Uhr 10.30 Uhr	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	Friedensrosenkranzgebet Messfeier mit Kinderlesung
Sonntag 11.09.	09.50 Uhr 10.30 Uhr	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS	Friedensrosenkranzgebet Messfeier, anschl. Verkauf von Weltwaren Kollekte zum 56. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
 <p>Es gibt einen Gebrauch des Gehörs, der kein wahres Hören ist, sondern sein Gegenteil: andere belauschen. Tatsächlich ist das Belauschen und Ausspionieren eine stetige Versuchung, die sich heute in der Zeit des Social Web verstärkt zu haben scheint, wobei man die anderen für die eigenen Interessen instrumentalisiert. Im Gegensatz dazu ist das, was Kommunikation gut und wahrhaft menschlich macht, gerade das Hören auf den, der vor uns steht, von Angesicht zu Angesicht, das Hören auf den anderen, auf den wir mit echter, vertrauensvoller und ehrlicher Offenheit zugehen. Aus der äußerst lesenswerten Botschaft von Papst Franziskus „Mit dem Ohr des Herzens Hören“ (2022)</p>			
Montag 12.09.	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Dienstag 13.09.	17.00 Uhr	Hl. Johannes Chrysostomus	Messfeier in Marienruhe
Donnerstag 15.09.	18.15 Uhr	Hl. Hildegard von Bingen	Abendlob: Zeit für mich, Zeit für Gott: Vesper zum Fest der großen Kirchenlehrerin
			
Sonntag 18.09.	09.50 Uhr 10.30 Uhr	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	Friedensgebet Messfeier mit Kinderlesung im Gebetsgedenken nach Meinung
Montag 19.09.	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	

Donnerstag 22.09.
18.00 Uhr

Hl. Mauritius und Gefährten
Abendlob: Zeit für mich, Zeit für Gott
mit Bibelteilen, Lukas 9,18-24:
Was bedeutet Nachfolge?

Sonntag 25.09.
09.50 Uhr
10.30 Uhr

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
„Caritassonntag“
Friedensgebet
Messfeier mit Kinderlesung
im Gebetsgedenken nach
Meinung



Montag 26.09.
18.00 Uhr

Hl. Kosmas und Damian
Eucharistische Anbetung

Donnerstag 30.09.
18.15 Uhr

Erzengel Michael, Gabriel und Rafael
Vesper zum Fest der drei Erzengel

Zum Gedenktag von Edith Stein am 9. August



Das Buch kann ab sofort in unserer theologischen Bibliothek (Schalom-Raum) gelesen oder auch ausgeliehen werden.

Dr. phil. Klaus Rüdiger Mai ist der Autor einer neu erschienen Biografie über Edith Stein. Der Gedenktag unserer Mit-Kirchenpatronin fällt auf den 9. August, den Tag ihrer Hinrichtung in Auschwitz im Jahr 1942. Der Autor schreibt im Nachwort: „Diese Biografie ist im eigentlichen Sinne die Geschichte einer Ankunft. Deshalb steht im Mittelpunkt das Suchen und das Finden, der Verlust der Lebenssicherheit und die Entdeckung der Glaubensgewissheit der Edith Stein, die als Nonne den Namen Teresia Benedicta a cruce annahm. Ihre Biografie stellt vielleicht auch eine Hilfe für Menschen in unserer heutigen Zeit dar, weil sie zeigt, wie die metaphysische Verzweiflung, die in unserer Zeit so groß geworden ist, vom Menschen überwunden werden kann.“

Es hat mir immer sehr fremd gelegen, zu denken, dass Gottes Barmherzigkeit sich an die Grenzen der sichtbaren Kirche bindet.

Edith Stein

Impressionen eines sehr gelungenen Pfarr — und Kindergartenfestes



Es begann mit einem äußerst gut besuchten Gottesdienst, der vom Kindergarten mitgestaltet wurde.



Scheidende Mitglieder des Pfarrgemeinderats wurden verabschiedet, auch einige MinistrantInnen sagten nach z.T. vielen Jahren zuverlässigen Dienstes „Adieu“. Besonderen Dank an Anna-Lena dafür, dass sie so lange enormes Engagement gezeigt hat!



Wir freuen uns über neue MinistrantInnen und begrüßen das neu gewählte Gemeindeteam: Prof. Daniel Zeller, Judith Spranger, Dr. Claudia Groh, Angelika Grigor, Birgit Drosser und Lukas Baumgärtner.



Vor der Kirche und im Pfarrsaal erwarteten uns diverse Köstlichkeiten...



... und Spiel und Spaß

...die wir in fröhlicher Runde genossen, ...



...heitere Menschen

Spannung vor der großen Tombola...



... und am Ende stimmte die Kasse!

911 EUR Gewinn
wurden erzielt!!



... mit tollen und wertvollen Preisen und glücklichen Gewinnern und einem Erlös für „St. Bruno Hören“ von **1.025 EUR!!**



Herzlichen Dank allen, die aktiv mitgeholfen, Kuchen, Salate und Sachpreise gespendet, die diversen technischen Herausforderungen gemeistert oder einfach nur da waren und gute Laune verbreitet haben!

Ein Gruß von Pfarrer Andrii Khymchuk



Die Ukraine durchlebt dramatische Tage: Tage des Krieges, Tage des menschlichen Leids. Soldaten auf beiden Seiten der Front werden getötet und verwundet. Auch viele Zivilisten sind unter den Opfern, weil Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser von Bomben und Raketen getroffen werden. Allen Regeln der Einhegung von Kriegshandlungen zum Trotz werden die zivilen Opfer in Kauf genommen, sehr wahrscheinlich sogar zur Einschüchterung und Demoralisierung der Bevölkerung bewusst herbeigeführt. Unzählige mehr haben den Tod von Angehörigen zu beklagen, ihr Hab und Gut verloren und wurden ihrer Lebenschancen beraubt. Viele haben Traumata erlitten, von denen sie sich erst nach sehr langer Zeit werden erholen können.

Immer wieder weisen die Ukrainer darauf hin, dass sich ihr Land bereits seit 2014 im Krieg befinde. Tatsächlich hat die russische Föderation damals mit der Annexion der Krim und den sogenannten „hybriden“ Kriegshandlungen in den ostukrainischen Gebieten um Luhansk und Donezk den Frieden gebrochen. Aber die Invasion, die am 24. Februar 2022 begann, ist von anderer Art. Sie hat die gesamte Ukraine in ein Kriegsgebiet verwandelt.

Hilfe für die Opfer des Krieges ist dringend geboten. Schon jetzt leisten viele Menschen hier Vorbildliches und bezeugen die Menschlichkeit angesichts der Unmenschlichkeit des Krieges.

Ihre Gemeinde hat uns viel geholfen. Die Leute tragen dafür Sorge, dass die vielen einzelnen Beiträge der Solidarität bei den Bedürftigen, denen oftmals das Nötigste zum Leben und Überleben fehlt, ankommen. So helfen Sie mit, dass auch unter den schlimmsten Bedingungen die Menschenwürde hochgehalten wird. Gerade durch praktische Hilfe wird den Opfern des Krieges gezeigt, dass sie in ihrem Schicksal nicht allein gelassen sind.

Mein Dienst des Pfarrers unserer ukrainischen Gemeinde in Würzburg endet, Ende August kommt ein Nachfolger. So möchte ich mich bei eurer Gemeinde ganz herzlich für Ihre Hilfe, Solidarität und großzügige Unterstützung bedanken! Vielen herzlichen Dank für großartige Zusammenarbeit! Gott segne Euch und beschütze Euch! Ihr Andrii Khymchuk, Pfarrer

Das Benefizkonzert im Schaugarten von Simone Angst-Muth und Bernhard Muth hat den Erlös von 600 € zu Gunsten der ukrainischen Gemeinde erbracht. Ganz herzlichen Dank!





Weites Denken und ein mitfühlendes Herz



Auf ein bewegtes Leben schaut unser ältestes Gemeindemitglied zurück. Lebhaft und spannend kann sie stundenlang erzählen, Frau Beate B., geboren am 17. Juli 1921 in Schlesien als Jüngste von vier Schwestern in einer künstlerisch vielseitig begabten Familie. Früher Verlust des Vaters, Abitur, Berufsschullehrerin für Hauswirtschaft. Dann die Flucht 1945;



Töchter und Mutter fanden sich im Westen erst nach längerer Suche wieder. Eine besonders innige Beziehung bestand zu ihrer Schwester Anneliese, die als Malerin und Kunsterzieherin bei zwei Aufenthalten in Costa Rica tätig war. Frau B. folgte ihrem Ehemann, der Architekt war, 1960 nach Würzburg. Das gemeinsam erneuerte und umgebaute Haus ist voller Erinnerungen an ihr interessantes Leben mit ihrem „gütigen“ Mann.

Viel wichtiger als ihre Lebensstationen aber ist es Frau B., die Erkenntnisse und Erfahrungen, ich würde sagen die Weisheit, ihres langen Lebens weiterzugeben, das sie auf Grund vieler einzelner Ereignisse als wunderbar gefügt empfindet. Immer wieder erlebte sie in brenzligen Situationen beim Hilfseinsatz an der Front und während der Flucht eine rettende Wendung. Neben Schlechtem hat sie auch viel Gutes erfahren und sieht das ganze Leben voller Rätsel, die wir entschlüsseln müssen „in Verneigung vor der unendlichen göttlichen Schöpfermacht“. Religionsphilosophische Betrachtungen über das Wesen des Menschen helfen ihr immer wieder über jede Resignation hinweg, weil sie das Leben des ganzen Kosmos in seiner großartigen Gesetzmäßigkeit und Polarität erkennen lassen. Zwischen Anziehung und Abstoßung, hell und dunkel, gut und böse hat der Mensch seinen freien Willen. Jesus Christus, den Frau B. sehr verehrt, konnte die Herzen der Menschen seiner Zeit mit einfachen Geschichten erreichen, um sie auf das Gute hin zu lenken. Sie ist dankbar für ihren kath. Glauben, der „wie ein roter Faden“ ihr Leben durchzieht.

Die Jugendlichen sind ihr ein besonderes Anliegen. Ihnen möchte sie aus Erfahrung und mit einem mitfühlenden Herzen gerne sagen:
Gebt niemals auf und gestaltet euer Leben positiv!

Herzliche Segenswünsche zum 101. Geburtstag!

B. Droesser

Altpapier in der St.-Bruno-Garage

Die Pfarrgemeinde St. Bruno freut sich über jedes Altpapier, welches in der dafür vorgesehenen Garage von St. Bruno abgelegt wird. In den letzten Wochen sind jedoch erhebliche Mengen an Kartonagen in der Garage abgelegt worden, die nun den ganzen Raum beanspruchen.



Wir bitten daher darum, nur Papier in der Garage abzulegen, und nur so viel Kartonage zu verwenden, die für die Sammlung und den Transport des Papiers benötigt wird. Der zur Verfügung stehende Platz reicht für große Mengen an Kartonage nicht aus. Bitte führen Sie überproportionale Kartonage-Mengen den dafür vorgesehenen anderen Verwertungswegen, z.B. den Wertstoffhöfen, zu. Vielen Dank. *Peter Knechtle*

Das Offene Pfarrzentrum erwartet Sie auch im August Di bis Do! Spenden für die Ukraine werden dort gerne entgegengenommen.

Redaktionsschluss für die Pfarrinfo Oktober / November: 15.09.2022

**Kath. Pfarramt St. Bruno,
Steinbachtal 2, 97082 Würzburg
Tel. 0931 / 71 085**

Email: st-bruno.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de

Offenes Pfarrzentrum:

Mo. bis Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Spendenkonto (Liga-Bank):

IBAN: DE45 7509 0300 0303 0212 03

Verwaltungssitz:

**Kath. Pfarramt St. Laurentius, Kirchplatz 2, 97084 Würzburg
Tel. 0931 / 65 114**

Email: st-laurentius.wuerzburg-heidingfeld@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. - Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Di. 15.00 - 17.00 Uhr

**Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Pfarrinfo?
Bitte sprechen Sie uns an: Elisabeth Kattler | Judith Spranger**

